

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 12

Artikel: Italien führt F-35 ein
Autor: Canestrino, Danilo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731665>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die italienische Luftwaffe ist stolz auf ihren ersten F-35-A. Man beachte Italiens Tricolore im Cockpit.

Italien führt F-35 ein

Der italienische Flugzeugbauer Leonardo hat in Cameri sieben F-35-A für die Luftwaffe und einen F-35-B für die Marine fertiggestellt. Italien erhält bis 2027 insgesamt 60 F-35-A für die Luftwaffe und je 15 F-35-B für die Marine und die Luftwaffe.

Warum erhält auch die Luftwaffe 15 Maschinen der Senkrechtstartversion? In Italien gibt es Flugplätze, deren Start- und Landebahnen zu kurz sind für den F-35-A.

Die Nase vorn

Die italienische Luftwaffe wetteifert mit den Israeli, wer in Sachen F-35 die Nase vorne hat. Als die USA die ersten Maschinen überführten, profitierten die Italiener von einer Panne. Die für Israel bestimmten Adir (so nennen die israelischen Piloten ihr neuestes Flugzeug, Adir heisst mächtig) trafen aus logistischen Gründen knapp zu

spät im Negev ein, wodurch die *Aeronautica Militare Italiana* für sich in Anspruch nahm, die erste nichtamerikanische F-35-Luftwaffe zu sein.

Anzumerken ist, dass die Luftwaffe der USA früh Grossbritannien und die Niederlande mit F-35-Besuchen beehrte.

F-35 für Tornado und Harrier

In Italien ersetzen die F-35-A die Tornado und Alenia-Embraer. Der Tornado, eine deutsch-britisch-italienische Koproduktion, flog erstmals 1974. Der Erdkämpfer Alenia-Embraer beruhte auf einem Joint Venture

von Italien und Brasilien (Erstflug ebenfalls 1974). Die italienischen F-35-B ersetzen die McDonnell Douglas AV-8B Harrier II Plus aus dem Jahr 1978. Die Jahreszahlen belegen den enormen Fortschritt, den die *Aeronautica Militare* mit dem F-35 macht.

In Italien erhielt das 32. Geschwader die ersten F-35. Wenn die F-35 der Luftwaffe zum Einsatz bereit sind, kommen sie zum neuen 13. Geschwader.

Die Endmontage obliegt der Firma Leonardo in Cameri bei Novara. Leonardo ging 2016 aus der Finmeccanica S.p.A. hervor. Auch Japan und Israel erhielten das Recht zur Endmontage.

Danilo Canestrino, Mailand 

F-35: Was ist was?

- Der F-35-A startet und landet konventionell.
- Der F-35-B startet und landet senkrecht.
- Der F-35-C wird für amerikanische Flugzeugträger modifiziert.